

Das ganz normale Leben von Cinema Bizarre

Unverblümete Tatsachen XD

Von Berrii

Kapitel 14: Heute schon geschrien?

So, bevor ihr wie gewohnt euch aufs Kapi stürzen könnt, muss ich mal wieder was loswerden und zwar an die paar Menschen, die meine FF lesen, sie als Favorit haben und KEINE Kommis schreiben.

Leute, das isn bisschen unfair, ich will schließlich auch mein Lob für diese Arbeit, das is wie Cinema Bizarre hören aber kein Geld für die Jungs ausgeben!

Also seid nich so schreibfaul und macht mir 'ne Freude, ich muss ja wissen, was euch so gefällt, ich sag schon mal danke!^^

~~~~~

Kiro schloss die Tür der WG auf, es war kurz nach 13 Uhr und nicht nur er hoffte, das Yu's Betthäschen nicht mehr da war. Als er, Strify und Shin, der diese Nacht bei ihnen pennen durfte, in den Flur traten, hörten sie Yu schon schimpfen.

"Was hast du denn?", fragte Strify und guckte zu Yu ins Bad. Der stand nur mit der Hose bekleidet vor dem Waschbecken und schrubte an einem weißem Hemd rum. Strify trat näher und schaute aufs Hemd: "Oh mein Gott!"

"Strify, ich weiß, lass mich bloss in Ruhe, bevor ich gleich ganz abdrehe!" Strify verließ sofort das Bad.

"Was hat er denn?", fragte Kiro. Strify bedeutete mit seinen Händen einen Teller großen Kreis: "So ein Fleck Rotwein auf dem weißem Hemd..." Kiro fing an zu lachen, doch sollte er für seine Schadenfreude sofort die Quittung bekommen und stolperte im Wohnzimmer über den Staubsauger.

"Aua!", der Kleine legte sich voll hin, "Boa Scheiße!" Shin hielt sich die Hand vor dem Mund, um nicht loszulachen. Strify räumte erstmal den Staubsauger weg, bevor Kiro danach trat. Der Kleine hielt sich das linke Knie, das am meisten schmerzte: "Yu, du Idiot!"

"Ganz ruhig!", Strify zog Kiro wieder auf die Beine, doch der zickte weiter: "Lass mich Strify!" Er ging wütend in sein Zimmer und knallte die Tür zu.

"Hat der schon wieder seine Tage?", fragte Yu, der anscheinend aufgegeben hatte, sein Hemd zu schrubben.

"Eher Wechseljahre, man kann der rumzicken.", Strify schüttelte den Kopf, "Aber wieso hast du den Staubsauger liegen lassen?"

"Ich bin erst vor'ner Stunde aufgestanden."

"Und dein Betthäschen?", fragte Shin.

"Seit'ner halber Stunde weg.", entgegnete er gelassen und räumte den Rest im Wohnzimmer auf.

"Und wie kam's zu diesem üblen Fleck?", Shin ließ seine Tasche aufs Sofa fallen und setzte sich daneben.

"Sie hatte es zu eilig.", grummelte Yu. Strify ging lachend in sein Zimmer: "Wenn ich mir das vorstelle!"

"Sehr witzig!", Yu ging in die Küche und räumte den Geschirrspüler aus. Strify schlich leise in die Küche, bis er hinter dem ahnungslosen Yu stand, der grad die letzte Tasse in den Schrank stellte.

"Buh!", rief Strify laut und Yu zuckte vollkommen verschreckt zusammen. Langsam drehte er sich zum grinsenden Strify um.

"Strify..."

"Ja?", fragte der Sänger zuckersüß zurück.

"Hat dir die Haarwäsche letztens nicht gereicht?", Yu schaute ihn stinksauer an.

"Ach komm schon!", Strify grinste weiter. Yu öffnete den Kühlschrank und griff nach der Sprühsahne.

"Yu, nein, du hast doch grad erst überall sauber gemacht!", Strify stürzte in sein Zimmer, doch Yu packte ihn am Handgelenk und zog ihn mit ins Bad.

"Shin! Hilf mir!", schrie Strify, als Yu ihn auch schon erbarmungslos in die Badewanne drückte und ihn mit der Sprühsahne einseifte. Shin schaute ins Bad: "Strify, du siehst ja lecker aus!" Yu sprühte dem Sänger die Sahne quer über die Klamotten, in den Nacken, durch die Haare und unters T-Shirt: "So, das wars doch mal wert!" Strify blieb perplex in der Wanne sitzen: "Und jetzt?" Yu grinste ihn an: "Bade doch! Kannst deine Wäsche gleich in die Waschmaschine stecken, dann kann ich die anstellen."

"Und wie soll ich das machen, ohne das ganze Bad einzusauen?" Yu stellte Strify einen Eimer hin und setzte ihm ein Quitscheentchen auf den Kopf: "Viel Spaß!" Yu verließ das Bad und schloss die Tür hinter sich. Strify seufzte: "Für's erste lass ich Yu wohl besser in Ruhe." Das Entchen rutschte von seinem Kopf und landete mit einem Quitschen in der Wanne. Langsam schälte Strify sich aus seinen Klamotten, die an ihn klebten und drehte das Wasser auf. Erstmals wusch er sich die restliche Sahne ab und ließ schließlich Wasser ein. Das Entchen drehte dabei seine Runden, während die Wanne immer voller wurde. Strify stellte das Wasser ab und betrachtete das Entchen. Er schmunzelte, das kleine Entchen brachte ihn auf sein nächstes Opfer.

Kiro lag auf sein Bett und hörte über Kopfhörer Musik, zur Abwechslung mal kein t.A.T.u., sondern Within Temptation, er musste sich immer noch abreagieren. So merkte er leider auch nicht, wie sich eine gewisse Person an ihn ranschlich. Zu seinem Pech schloss er auch noch die Augen und war nun erst recht gefundenes Futter. Langsam kam Strify näher, sprang dann in einem Satz auf Kiro und brüllte: "Buh!"

"Aah!", Kiro schrie den gesamten Block zusammen und faltete Strify danach völlig hysterisch zusammen: "Strify du arsch!" Mit einem lauten Klatscher hatte Strify eine von Kiro sitzen und der hörte nicht auf. Wütend packte er Strify im Nacken und drückte ihn neben sich ins Bett. Er pokte Strify in die Seiten und zog ihm zu guterletzt an den Haaren: "Mach das noch einmal und ich reiß dir deine geliebten Haare aus!" Strify nickte sofort und hielt sich schockiert die Wange: "Aber musst du gleich zu-"

"Das nächste Mal brech ich dir den Kiefer! Du bist selber schuld!", schrie ihn Kiro wieder an und zog wieder an seinen Haaren.

"Ist gut, aber bitte lass meine Haare los!", flehte Strify ihn an.

"Geh raus! Verschwinde aus meinem Zimmer!", meckerte Kiro sauer weiter.

"Reg dich-"

"Ich war noch sauer, was bist du so dumm und ärgerst mich?!" Strify verließ schnell das Zimmer, bevor er noch eine von Kiro kassierte. Doch sah er im Wohnzimmer schon sein nächstes Opfer: Shin. Der schaute grad in aller Ruhe Spongebob. Wieder schlich sich Strify an und packte Shin an den Schultern: "Buh!" Shin schrie kurz auf und drehte sich dann zu Strify: "Jetzt bist du dran!" Shin riss Strify aufs Sofa, setzte sich auf ihn und kitzelte ihn durch.

"Shin-bitte-", Strify konnte sich kaum wehren und war kurz vor einem Lachkrampf.

"wieso denn?", Kiro kam dazu und hielt Strifys Hände über seinen Kopf fest.

"Das-ist-un-fair!", der Sänger kringelte sich fast vor Lachen.

"Selber schuld!", Kiro pustete ihm ins Gesicht.

"Bitte lasst mich, ich mach's auch nie wieder!", flehte Strify, er konnte nicht mehr, ihm standen schon die Tränen in den Augen. Shin ließ kurz von ihm ab: "Und das sollen wir dir glauben? Nachdem du uns alle erschreckt hast?!" Jetzt kitzelte Shin Strify weiter.

"Quält ihr Strify? Das klingt ja fürchterlich!", Yu kam ins Wohnzimmer und sah auf den leidenden Strify herab.

"Du kannst ihm ja den Mund zuhalten!", schlug Kiro vor.

"Was?!", schrie Strify entsetzt, "Wenn ihr Yaoigeil seid, dann lest euch so'n Scheiß im Internet aber lasst-"

"Herrlich! Welch eine Stille!", Yu hielt Strify den Mund zu, "Bist du jetzt lieb und lässt uns in Ruhe?" Strify nickte.

"Er is voll Uke!", lachte Kiro.

"Aber voll! Uke-Strify!", neckte Shin ihn. Yu ließ ihn los: "Wie wärs, wenn wir ihn an sein Bett fesseln? Eigene Handschellen besitzt er ja!"

"Jetzt is mal gut, es reicht schon, das ihr mich so veruckt!"

"Och, brauch der kleine Strify 'ne Runde Mitleid?", Yu wuschelte ihm durch die Haare.

"Bäh!", Strify streckte ihm die Zunge raus.

"Hatten wir das Thema mit der Zunge nicht schon mal?", Yu hob eine Augenbraue. Strify hörte auf und schließlich ließen auch die anderen von ihm ab. Für's erste hatte er genug vom Leute erschrecken.

~~~~~  
So, das wars!^^

Hoffe, es hat euch gefallen, auch wenn Strify viel einstecken musste! XD

Freu mich über Kommis und bis zum nächsten Kapi!

kira~